

Claus Wolf von Vaduz und seine Frau Ursula Fröhlich übergeben den Brüdern Michael und Marquart von Hohenems ihre ererbten bei Hohenems gelegenen Güter für die Entlassung der Ursula Fröhlich aus der Leibeigenschaft.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 8022. – Pg. 23/20,5 cm. – Siegel von Hans Wissach, Vogt zu Vaduz, abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Wie sich Vrsula Frölichin zû Fudutz yerer libaigenschaff erkauff hat; (andere Hand): vnd dagegen jre zû Embss ligende güter der herrschafft hinderlassen. Regest: Zösmair, Urkundenauszüge (1881) Nr. 143, S. 63f.

l¹ Jch^{a)} Claus Wolff von Vadutz¹ vnd ich Vrsela Frölichin sin elich wib veriehent offenlich mit vrkünd l² diss briefs. Als ich obgenante Vrsela der edeln vesten iunkher Michels von ^aËmptz vnd iunker l³ Märken von ^aËmptz² gebrüder, miner lieben herren, mit dem lib iro recht aigen gewesen bin vnd mich l⁴ nu ietzo von inen leklich^{b)} vnd los ^{c)}von inen^{c)} erkoufft hân nâch des briefs sag, mir von in darûber l⁵ besigelt gegeben, sol menglich ze wissent sin, das in demselben kouff luter berett ist, dz ich inen l⁶ alle die ligende gût, so ich von vatter vnd müter ererbt han vnd daselbs vmb ze ^aËmptz³ gelegen l⁷ sind, übergeben sol. Hierumb so bekennen wir baide mit krafft diss briefs, das wir baide gûts l⁸ wolbedachts synns vnd müts den obgenanten von Emptz baiden vnd irn erben ze rechtem ewigem l⁹ aigen gegeben haben vnd gebent mit krafft diss briefs alle die ligende güter, so ich obgenante Vrsela l¹⁰ oder der benant min elicher man von minem vatter vnd müter seligen ererbt han vnd daselbs l¹¹ vmb vntz uff disen hüttigen tag gehept oder recht han, wie die genant sind, nütz ussgenomen. l¹² Vnd verzihend vns ôch derselben güter für vns vnd für all vnser erben in ir vnd in ir erben l¹³ hand gewalt vnd gewerr. Also das sy dz alles nu fûrohien innhaben nützen niessen bel¹⁴ setzen vnd entsetzen versetzen verkoffen, damit tûn vnd lassen sôllen vnd mügend als mit l¹⁵ anderm aigen gût vngesumpt vnd vngeirtt von vns, vnsern erben vnd menglich von vnsern l¹⁶ wegen. Also das wir noch vnser erben noch nieman von vnsern wegen an die obgenant l¹⁷ ligende gût, so vns von min der obgenanten Vrselen vatter vnd müter in erbs wis vntz uff l¹⁸ disen hüttigen tag zûgefallen sind^{d)}, warzû wir denn recht gehept oder noch da hand, nu fûrohien l¹⁹ kain ansprâch vordrung zûsprûch noch recht daran, darzû noch darnach niemerme haben l²⁰ noch gewynnen sôllen, mügnd noch wellent, weder mit gericht noch ane gericht, gaistlichen l²¹ noch weltlichen, noch mit kainen andern sachen, alles vngeuarlich. Vnd des ze gûtem vrkünd l²² der warhait so haben wir baide gar ernstlich erbetten den fromen wisen Hansen Wissach⁴ vogt l²³ ze Vadutz, dz er sin insigel, im vnd sinen erben ane schaden, für vns gehenkt hât an den brieff, l²⁴ darunder wir vns vnd vnser erben aller obgenanten ding verbunden haben. Geben an dornstag l²⁵ vor dem palms tag nach Cristus gebürt viertzehenhundert drissig vnd im achtenden l²⁶ iar.

a) Initiale J 9 cm lang. – b) A, wohl anstatt ledeklich. – c-c) Irrt. wiederholt. – d) sind über der Zeile eingeflickt.

¹ Vaduz. – ² Michael I. (1424-†1451) u. Marquart IV. (†1489) v. Hohenems (Vorarlberg). – ³ Hohenems, Vorarlberg (A). – ⁴ Hans Wissach † zw. 1450 u. 1453, 1438 als Vogt zu Vaduz erw.